



LUDWIG REITER

WIEN 1885



SCHUHPFLEGE- FIBEL

LIEBEVOLLES RITUAL ODER LÄSTIGE
PFLICHT? BEI DEN MEISTEN MENSCHEN
IST DAS SCHUHPUTZEN IRGENDWO
ZWISCHEN DIESEN BEIDEN EXTREMEN
ANGESIEDELT.

EINE ALTE – ALLERDINGS AUCH
VON KÄUFERN HOCHWERTIGER
SCHUHE NICHT IMMER BEFOLGTE
– BINSENWEISHEIT LAUTET: DIE
REGELMÄSSIGE REINIGUNG UND
BEHANDLUNG MIT GEEIGNETEN
PFLEGEMITTELN TRAGEN
WESENTLICH ZUR VERLÄNGERUNG
DER LEBENSDAUER DER SCHUHE BEI,
MACHEN DAS LEDER SCHÖNER UND
HALTEN ES GESCHMEIDIG, WEICH UND
ANSCHMIEGSAM.

SCHÖN GEPUTZTE SCHUHE GEHÖREN
ZU EINEM GEPFLEGTEN AUFTRETEN
EINFACH DAZU – UND SIND AUSDRUCK
DER SELBSTACHTUNG.

DIE RICHTIGE PFLEGE

16 TIPPS FÜR EIN LANGES SCHUHLLEBEN

TIPP 1: Schuhpflege beginnt beim Kauf. Man sollte sorgfältig auswählen, sich für die Anprobe ausreichend Zeit nehmen und sich dabei gut beraten lassen. Unter schlechter Passform leiden nicht nur die Füße, sondern auch die Schuhe. Sowohl bei zu engen als auch bei zu weiten Schuhen kann das Leder durch Dehnung und Faltenbildung übermäßig beansprucht werden.

TIPP 2: Das Oberleder soll der beabsichtigten Verwendungsweise der Schuhe entsprechend gewählt werden. Feine Kalbleder sind zwar elegant, aber empfindlich gegen Nässe und mechanische Beschädigungen. Pferdeleder neigt zu stärkerer Faltenbildung und kann durch Wassertropfen aufquellen. Außerdem schwitzt man darin leichter. Geprägte Leder verlieren durch häufiges Polieren ihre Struktur und Zweifarbigkeit.

TIPP 3: Auch die Sohle wählt man gemäß den Anforderungen an den Schuh. Ledersohlen sind atmungsaktiv und scheuern nicht, aber sie sind rutschig und niemals ganz wasserdicht. Gummisohlen sind wasserdicht und je nach Profil rutschfest, können aber Abrieb hinterlassen und sind nicht atmungsaktiv, wodurch es zu stärkerem Schwitzen und dadurch zu schnellerem Verschleiß der Schuhe kommen kann.

TIPP 4: Beim Anziehen der Schuhe bindet man die Schuhbänder auf und verwendet einen Schuhlöffel. Andernfalls riskiert man Beschädigungen an Hinterkappe und Fersenfutter.

TIPP 5: Füße und Schuhe müssen sich aneinander gewöhnen. Gutes Leder ist anpassungsfähig und die unter der Lederbrandsohle eingebaute Korkschicht eines rahmengenähten Schuhs formt mit der Zeit ein individuelles Fußbett. Rahmengenähte Schuhe können anfangs hart und drückend sein, sie entwickeln ihren Komfort erst mit der Zeit. Daher trägt man neue Schuhe am besten schrittweise ein: zunächst nur eine Stunde am Tag, dann zwei, dann einen halben Tag etc.

TIPP 6: Schuhe mit neuen Ledersohlen sollten zunächst nur an trockenen Tagen getragen werden, um ein Aufquellen des Leders durch Nässe und damit eine vorzeitige Beschädigung zu verhindern. Bei vegetabil gegerbten Ledersohlen verhärtet sich die Außenschicht mit der Zeit durch Druck und Feuchtigkeit und bietet dann, richtig eingetragen, einen natürlichen Schutz gegen Abrieb und Nässe.

TIPP 7: Niemals dieselben Schuhe an zwei aufeinander folgenden Tagen tragen! Wenn möglich sollten die Schuhe sogar im Laufe eines Tages gewechselt werden. Im Idealfall ruhen die Schuhe doppelt so lange, wie sie getragen wurden, um vollständiges Auslüften zu ermöglichen. Fußschweiß ist sehr aggressiv und kann das Leder „entgerben“, wodurch es zu Rissen und Brüchen kommt.

TIPP 8: Die Schuhe immer an einem trockenen, luftigen Platz aufbewahren und Strecker aus unlackiertem, saugfähigem Holz verwenden, damit die Schuhe ihre Form bewahren. Die Strecker sollen vor allem das Aufbiegen der Sohle verhindern, sie müssen den Schuh nicht vollständig ausfüllen. Keinesfalls darf der Strecker den Schuh überdehnen.

TIPP 9: Sind die Schuhe richtig durchnässt oder verschwitzt, muss man sie gut auslüften lassen, bevor man die Strecker hineingibt. Das Trocknen kann man beschleunigen, indem man die Schuhe mit Zeitungspapier ausstopft. Niemals darf man Schuhe zu nahe bei einer Heizung trocknen.

TIPP 10: Das Oberleder der Schuhe soll einmal pro Monat mit guter Schuhpaste geflegt werden. Dies verleiht nicht nur neuen Glanz, sondern auch Geschmeidigkeit und Dauerhaftigkeit. Eine gute Politur lässt sich zwischendurch mit Rosshaarbürste oder Putztuch immer wieder auffrischen. Wenn das Leder sehr trocken ist, können sich beim Auftragen der Pasta Flecken bilden. Um das zu vermeiden, empfiehlt es sich, das Leder zuerst leicht anzufeuchten, dann die Pasta sparsamst aufzutragen und sofort zu verteilen, bevor sie einzieht. Zu viel Schuhpaste ist nicht förderlich, weil dann das Leder verkrustet und nicht mehr atmen kann.

TIPP 11: Keinesfalls dürfen bei guten Lederschuhen Selbstglanz-Pflegemittel verwendet werden. Denn diese enthalten zumeist aggressive Lösungsmittel, die das Leder angreifen. Außerdem überziehen sie mitunter das Leder wie ein Lack, der sich nicht mehr entfernen lässt.

TIPP 12: Verschmutzte oder durch Schuhpaste verkrustete Schuhe reinigt man mit einer Kotbürste, erforderlichenfalls mit Wasser und Sattelseife. Nicht entfernter Schmutz kann das Leder dauerhaft beschädigen.

TIPP 13: Empfindlichkeit gegen mechanische Beschädigungen von außen ist bei eleganten Lederschuhem kein Materialmangel. Kleine Schäden kann man zumeist mit Schuhpaste kaschieren. Im Übrigen darf man sich über Gebrauchsspuren an lange getragenen Schuhen nicht grämen, solange diese stets ordentlich geputzt sind. Woher käme denn sonst die vielgerühmte Patina alter Lederschuhe?

TIPP 14: Um sie vor dem Austrocknen und vor Sprödigkeit zu bewahren, ihre Biegsamkeit und Witterungsbeständigkeit zu erhalten, sollten Ledersohlen, Rahmen und Rahmennähte einmal in der Sommersaison und zweimal in der Wintersaison mit Lederfett behandelt werden. Achtung: Frisch eingefettete Sohlen können Spuren am Boden hinterlassen.

TIPP 15: Sohlen und Absätze sind Verschleißteile, die je nach Beanspruchung alle zwei bis drei Jahre erneuert werden müssen. Bei rahmengenähten Schuhen kann von einem Fachmann die Sohle vom Rahmen getrennt und eine neue Sohle aufgenäht werden, sodass die Schuhe nachher wieder fast wie neu sind.

TIPP 16: Unsachgemäße Reparaturen sollten vermieden werden, da diese gerade bei einer rahmengenähten Konstruktion die gesamte Funktionsweise des Schuhs erheblich beeinträchtigen können. Außerdem: Wenn bei der Reparatur nicht das richtige Material und die Original-Leisten verwendet werden, kann sich die Passform des Schuhs so stark verändern, dass in Folge mit verstärkter Falten- und Rissbildung im Leder zu rechnen ist.

PFLEGE BESONDERER LEDERARTEN

CORDOVAN

Cordovan ist ein qualitativ äußerst hochwertiges, sehr seltenes und aufwändig gegerbtes, daher entsprechend wertvolles und teures Pferdeleder. Ein besonderer Vorzug dieses aus der Fleischseite der Haut gearbeiteten, robusten und langlebigen Leders ist sein hoher Eigenfettgehalt von etwa 30 %. Daher kann Cordovan – vor allem in der Anfangszeit auch ohne Pflegemittel – gut aufpoliert werden.

Der typische, feine, durch „Glanzstoßen“ am Ende des Produktionsprozesses erzeugte Glanz des Pferdeleders könnte durch aggressive, lösemittelhaltige Schuhpflegeprodukte beeinträchtigt werden. Daher sollte man Schuhe aus Cordovan besonders sorgfältig pflegen – am besten mit Hartwachspasta. Aufgrund des natürlichen hohen Fettgehalts und der Ölbehandlung im Rahmen des Gerbprozesses kann es bei Cordovan bei höheren Temperaturen und anschließender starker Abkühlung zu weißlichen „Fettausblühungen“ an der Oberfläche kommen, die häufig mit Schimmel verwechselt werden, aber mit einem Tuch einfach zu entfernen sind.

Aufgrund der speziellen Beschaffenheit dieses Leders lassen sich Beschädigungen an der Oberfläche gut mit Hartwachspasta kaschieren. Dazu wird die Schuhpasta mit einem harten, nicht kratzenden Gegenstand (z. B. glatter Hammerstiel, Löffel etc.) mit Druck in kreisenden Bewegungen ins Leder „einmassiert“, anschließend gebürstet und poliert.

VELOURS

Schuhe aus Velours sind besonders pflegeleicht, Kratzer kaum sichtbar, Schmutz und abgeseuete Stellen lassen sich gut ausbürsten – am besten mit einer speziellen Messingbürste.

Mit einem handelsüblichen Imprägnierspray ist auch eine gewisse Wetterfestigkeit erzielbar: feucht – nicht nass – auftragen und nach dem Trocknen den Flor des Leders gut aufbürsten. Speckige Stellen lassen sich mit einem Rauleder-Radiergummi auffrischen.

Stark verschmutzte Velours-Schuhe kann man sogar mit Sattelseife waschen.

TASCHEN, KOFFER, KLEINLEDERWAREN

In der Regel brauchen Ledertaschen und -koffer keine besondere Pflege. Lediglich bei häufig getragenen, entsprechend stark beanspruchten Taschen, Koffern, Mappen, Etais etc. aus glattem Leder empfiehlt sich ein- bis zweimal jährlich eine behutsame Behandlung mit (sparsam aufgetragener) Hartwachspasta und anschließendes Aufpolieren.

Taschen aus Veloursleder („Rauleder“) sind pflegeleicht. Schmutz und abgeseuete Stellen lassen sich gut ausbürsten – am besten mit einer speziellen Messingbürste. Speckige Stellen kann man mit einem Rauleder-Radiergummi auffrischen. Mit einem Imprägnierspray lässt sich die optische Erscheinung des Leders auffrischen. Es wird dadurch bis zu einem gewissen Grad auch „wetterfest“.

CRÈME DE LA CRÈME



P001-D Schuhpaste dunkelbraun

P001-S Schuhpaste schwarz

P001-C Schuhpaste cognac

P001-A Schuhpaste farblos

Zur regelmäßigen Lederpflege.*

90 ml

* Inhaltsstoffe (bei Schuhpaste und Lederfett in unterschiedlicher Zusammensetzung): Carnaubawachs, Lösungsmittel, Lanolin, Silikonöl, Emulgator, Rohmontanwachs, Wasser, Oleate u. a.

CHOLESTERIN- FREI



P002 Lederfett
Schützt Leder vor dem Austrocknen,
gegen Sprödigkeit u. Feuchtigkeit.*
90 ml

REINIGUNGS- KRAFT



P004 Sattelseife

Zur gründlichen Reinigung von Leder(schuhen).
90 ml (ausreichend für ca. 6 m²)

Inhaltsstoffe: reine Ochsengallseife aus Talg
und Pflanzenölen, Duftstoff, Wasser u. a.

Anwendung: Mit feuchtem Schwamm die Seife aufnehmen
und solange drücken, bis ein dichter weißer Schaum entsteht.
Mit diesem Schaum die verschmutzte Stelle behandeln
und dann mit einem trockenen Tuch nachreinigen.
Bei starker Verschmutzung wiederholen.

WIDERBORSTIG



P012 Sauborstenbürste (Kotbürste)
Zur Entfernung von Schmutz,
Staub – und Steinen aus Profilsohlen.
Buchenholz, besteckt mit echten
Sauborsten, 19 cm.

AUF DRAHT



P016 Velours-Messingbürste
Zur Reinigung und Auffrischung von Veloursleder.
Buchenholz, Messingdraht, 15,5 cm.

FLINK & FEIN



P015-C Auftragsbürste hell
P015-S Auftragsbürste dunkel
Zum Auftragen von Schuhpaste.
Buchenholz, besteckt mit Rosshaar, 15,5 cm.

DER SCHÖNE SCHEIN



P011-C Kleine Polierbürste hell
P011-S Kleine Polierbürste dunkel
Zum Aufpolieren des Leders.
Buchenholz, besteckt mit Rosshaar, 19 cm.

HOCHGLANZ- EFFEKT



P013-C Große Polierbürste hell
P013-S Große Polierbürste dunkel
Zum Aufpolieren des Leders.
Buchenholz, besteckt mit Rosshaar, 21 cm.

SPANNUNGS- ZUSTAND

SCHUHSPANNER HALTEN DEN SCHUH IN FORM,
NEHMEN FEUCHTIGKEIT AUF, UNTERSTÜTZEN
DEN TROCKNUNGSPROZESS.



STR-H Schuhspanner
Buche unlackiert, perforiert, mittels
Schraubgewinde verstellbar.

HOLZFUSS DE LUXE



STF-W Schuhspanner
Buche unlackiert, mittels
Teleskopfeder verstellbar.

EINSTIEGSHILFE



NP062-C Lederschuhlöffel klein, cognac

NP062-S Lederschuhlöffel klein, schwarz

NP062-D Lederschuhlöffel klein, dunkelbraun

Bookbinder Calf (Kalbleder), 13 cm.

GLEITBAHN



NP261-S Lederschuhlöffel groß, schwarz

NP261-D Lederschuhlöffel groß, dunkelbraun

NP261-C Lederschuhlöffel groß, cognac

Bookbinder Calf (Kalbleder) u. Juchtenleder, 48 cm.

DRESSCODE



P025 Schusterschurz
Schützt die Kleidung beim Schuhputzen.
100 % Baumwolle, waschbar.

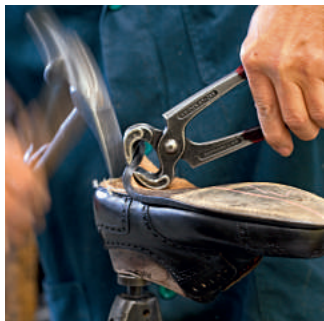
FINGERÜBUNG



P221-PY Putzhandschuh

Für optimalen Glanz und ein perfektes Finish.

Echtes Lammfell, Futter aus
Baumwoll-Jacquard, 12 x 25 cm.



SCHUHREPARATUR

Einer der Vorteile eines rahmengenähten Ludwig Reiter-Schuhs ist, dass er wieder in seine Einzelteile zerlegt und – sofern das Oberleder intakt ist – repariert werden kann. Vor allem Sohle, Absatz, Schuhspitze und das Fersenfutterleder lassen sich meist gut erneuern.

Bei jeder Sohlenreparatur tauschen wir routinemäßig die Korkausballung, das Holzgelenk und die Innendecksohle aus.

Der reparierte Schuh wird gründlich gereinigt, neu mit Schuhpaste eingecremt, poliert und bekommt neue Schuhbänder. Er ist dann wieder fast wie neu, aufgrund der neuen Sohle aber auch etwas steifer als vorher.

Wenn Sie einen Ludwig Reiter-Schuh reparieren lassen möchten, bringen Sie ihn bitte in eines unserer Geschäfte (Adressen auf der nächsten Seite).

LUDWIG REITER

GESCHÄFTE

HIER KÖNNEN SIE LUDWIG REITER SCHUHE
ZUR REPARATUR ABGEBEN:

ÖSTERREICH

Wien I, Mülkersteig 1	+43 1 533 420 422
Wien I, Führichgasse 6	+43 1 512 61 46
Wien IV, Wiedner Hauptstraße 41	+43 1 505 82 58
Wien, Weingartenallee 2, Fabriksverkauf	+43 1 2559 300 61
Salzburg, Goldgasse 3	+43 662 870 580
Graz, Sackstraße 12	+43 316 825 416
Gmunden, Sparkassengasse 1	+43 7612 71 587

DEUTSCHLAND

Berlin, Kurfürstendamm 50	+49 30 886 81 776
Hamburg, Hohe Bleichen 19	+49 40 357 12 930
Düsseldorf, Königsallee 6-8	+49 211 323 91 10
Frankfurt, Rathenauplatz 1	+49 69 282 066
München, Burgstraße 8	+49 89 943 01 370
Stuttgart, Calwer Straße 27	+49 711 722 318 38

SCHWEIZ

Zürich, Wühre 9	+41 43 497 24 94
-----------------	------------------

GROSSBRITANNIEN

London, 6, Brook Street	+44/203 302 3421
-------------------------	------------------

